

## Modul

Bezeichnung

Standort  Lehrkraft 1

Datum  Lehrkraft 2

## Zeitlicher Umfang und enthaltene Fächer

Std.	Fach	Std.	Fach	Std.	Fach
<input type="text"/>	Deutsch	<input type="text"/>	Politik	<input type="text"/>	Praktikum
<input type="text"/>	Mathematik	<input type="text" value="3"/>	Religion	<input type="text" value="3"/>	Differenzierung
<input type="text"/>	Englisch	<input type="text"/>	Sport		
<input type="text"/>	Naturwis.	<input type="text"/>	Fachpraxis	<input type="text" value="6"/>	Gesamt

## Ergebniskontrolle/Leistungsnachweise der SuS

Präsentation
  Klausur
  **Zertifikat/Bescheinigung**

Referat
  Produkt:

mündliche Abfrage
  Sonstiges:

schriftlicher Test

## Ziele / Kompetenzen

Die SuS lernen Masken verschiedener Religionen und Kulturen kennen. Sie nehmen die vielfältigen Bedeutungen von Masken wahr und verstehen sie als Mittler zwischen den Welten. Sie entdecken interkulturelle Parallelen und Besonderheiten. Dabei erschließen sie den Begriff des Rituals. Sie erkennen Rituale als Halt- und Orientierung gebend und als Hilfe zu Krisenbewältigung. Die SuS beschreiben typische Lebenserfahrungen und benennen einzelne Entwicklungsphasen ihrer Biographie. Die SuS beschreiben Gefühle, Lebens- und Glaubenserfahrungen. Sie erleben Masken als Interpretation von Lebenswirklichkeit und erkennen religiöse Motive. Sie beschreiben Grundaussagen religiöser Deutung von "Mensch und Welt" und erarbeiten einen eigenen Zugang zur Interpretation der Welt als Schöpfung. Sie setzen das Gesehene und Gelernte mit eigenen Ideen und Phantasie in eigene Masken um. Die SuS entwickeln dabei im Gespräch Perspektiven, um mit möglichen Krisen und Veränderungen im Leben umzugehen.

## Inhalte

Masken gibt es auf allen Kontinenten und in allen Kulturen. Ihnen werden häufig Kräfte zugeschrieben, das Schicksal günstig zu beeinflussen. Sie dienen zu Ritualhandlungen und sollen ihre Kräfte bei der Anwendung entfalten. Sie werden zu jahreszeitlich wiederkehrenden Festen, Übergängen in Lebenszyklen und in Krisenzeiten eingesetzt. Dann sollen sie Mittler zwischen den Welten sein, z.B. zwischen Menschen und Ahnen, Geistern, Dämonen und übernatürlichen Wesen. Sie sollen z.B. Fruchtbarkeitssteigerung bewirken oder Richtersprüche kundtun. Sie werden bei Initiationsfesten, zu Beginn der Feldbauzeit, bei Heilung von Krankheiten und zum Ausgleich von Gut und Böse eingesetzt.

Das Rautenstrauch-Joest Museum bietet sich als außerschulischer Lernort zu diesem Thema an, weil dort die unterschiedlichsten Masken zum Greifen nah und ansprechend präsentiert sind. Man kann auch den Museumskatalog verwenden.

Die Faszination der Masken liegt in der verborgenen Individualität: Der Maskenträger ist sichtbar und unsichtbar zugleich. Die mit Masken durchgeführten Rituale sind wiederholbare und nach Regeln ablaufende, feierliche Handlungen mit hohem Symbolgehalt und performativem Charakter, die an besonderen Orten zu besonderen Zeiten stattfinden.

## Lerngestaltung

Einführung in das Thema im Klassenraum. Besuch der Maskenausstellung des Rautenstrauch-Joest Museums in Köln (Eintritt für Kölner SuS frei!). Die SuS verschaffen sich dort einen Überblick über die ausgestellten Objekte, wählen eine Maske aus, skizzieren diese, sammeln Hintergrundinformationen dazu und fotografieren sie mit dem Smartphone. Zurück in der Schule präsentieren sie ihre Skizzen, Fotos mit Hilfe des Beamers und referieren die gesammelten Informationen. Nach dem Mittagessen setzen sie ihre Erfahrungen bei der Erstellung eigener Masken um.

## Aktionen

[Speichern](#)

[Abbrechen](#)